

ERZ 2000

Bedienung mit PC, lokal oder remote

Zustands-Mengenumberter	ERZ 2004
Brennwert-Mengenumberter	ERZ 2104
Dichte-Mengenumberter	ERZ 2002
Brennwert-Mengenumberter mit Dichte	ERZ 2102



MESSTECHNIK GMBH

Wieser Systeme

Inhaltsverzeichnis

1	ETHERNET	4
1.1	Bedienung mit PC.....	4
1.2	Parametrierung	5
1.2.1	Einstellung der Parameter	6
1.2.2	Erläuterungen der Einstellungen in der Spalte IA TCP/IP.....	6
1.3	Daten der Schnittstelle	8
1.4	Erforderliche Einstellungen am PC.....	9

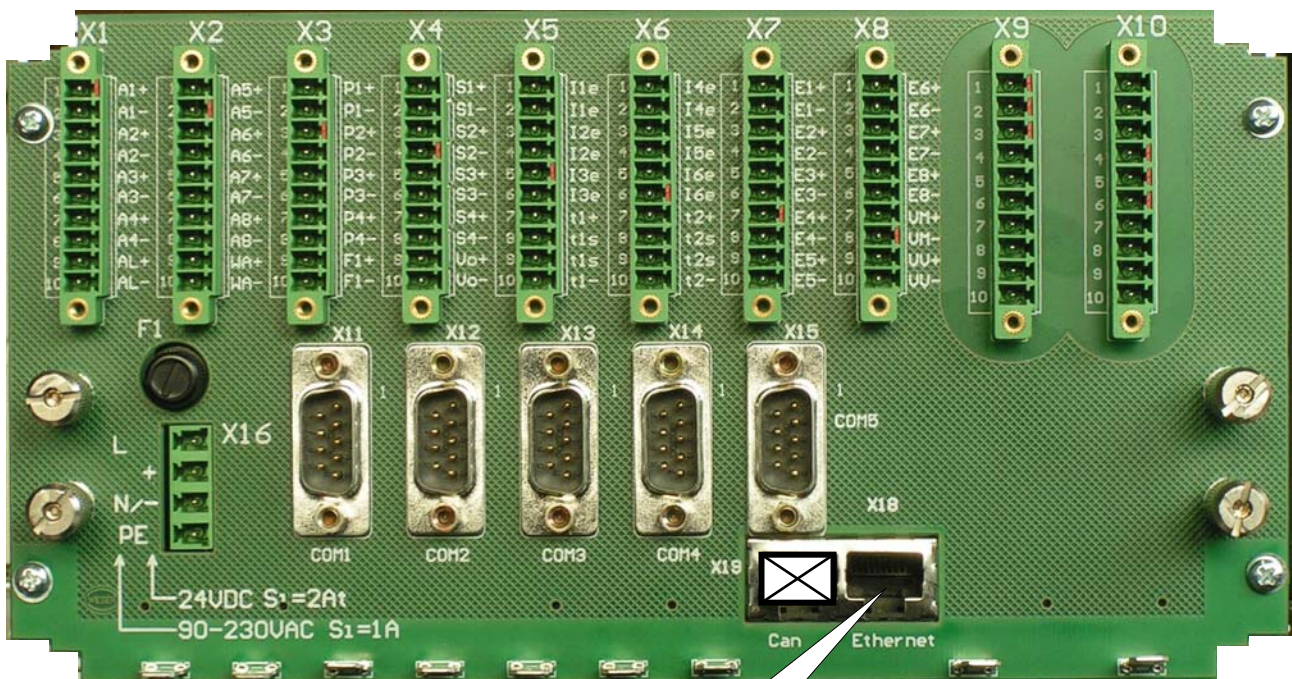
1 Ethernet

Die Gerätefamilie ERZ 2000 ist mit einer Ethernet TCP/IP Schnittstelle ausgestattet, die für eine Vernetzung von Geräten untereinander oder zum Anschluss an ein bestehendes Netzwerk, oder zur Bedienung mit einem PC (Notebook) lokal oder remote verwendet werden kann. Diese Beschreibung ist als Anhang zum bestehenden Handbuch zu sehen, es wird nur der mit dieser Schnittstelle bestehende Funktionsumfang dargestellt, der Mengenumwerter wird hier nicht beschrieben.

1.1 Bedienung mit PC

Neben der Bedienung über die Frontplatte gibt es eine weitere sehr komfortable Möglichkeit das Gerät entweder lokal oder remote mit einem PC oder Notebook zu bedienen bzw. zu parametrieren. Unabhängig von einer separaten Bediensoftware kann mit dem auf dem PC zur Verfügung stehenden Browser (z. B. Internet Explorer oder Netscape) die Bedienung erfolgen. Der ERZ 2000 arbeitet als Server, der PC als Client. Zur lokalen Verbindung 1:1 ohne Hub wird ein sogenanntes Crossover Netzwerkkabel benötigt.

Abbildung 1: Übersichtsbild Geräterückwand



RJ 45 Stecker für Ethernet

Wenn der ERZ 2000 mit dem PC verbunden ist und alle Parameter gesetzt und Einstellungen durchgeführt wurden, kann das Gerät komplett fernbedient werden. Der ERZ2000 liefert die zu seinem Softwarestand passende Dokumentation und Visualisierung aller Daten des Koordinatensystems. Bei geschlossener eich-technischer Sicherung kann nur lesend (download) auf das Koordinatensystem zugegriffen werden, bei geöffneter Sicherung kann auch schreibend (upload) auf das Koordinatensystem zugegriffen werden. Es besteht die Möglichkeit nur den Benutzercode einzugeben und auf die (entsprechend dem Code) freigeschalteten Daten ebenfalls schreibend zuzugreifen (upload).

Damit ist ein komfortables Arbeiten und Parametrieren mit dem Gerät möglich. Diese Art und Weise der Bedienung ist sowohl vor Ort mit dem direkten Anschluss an die TCP/IP Ethernet-Schnittstelle, als auch von der Ferne möglich. Soll das Gerät von der Ferne aus bedient werden, so muss ein Anschluss an das Netzwerk (Intranet) des Betreibers über Router und externen PC mit Firewall etc. hergestellt werden.



Achtung : Zum Einrichten des Netzwerkes konsultieren Sie bitte Ihren Administrator.

1.2 Parametrierung

Damit die Netzwerkverbindung funktioniert, müssen zuerst am Gerät alle Parameter eingestellt werden.

Die Parametrierung erfolgt mit der Taste <0> **Modus** und viermal Cursor **rechts** im Kapitel **TCP/IP Netzwerk** unter der Funktion „eigene IP4-Adresse“, eventuell sind weitere Funktionen entsprechend anders zu parametrieren.

Modus
→Basiswerte
Abrechnungsmodus
Zugriff

Kommunikation
→TCP/IP Netzwerk
Serielle COM's
DSfG Umwerter

Der Pfeil steht auf der ersten Zeile und kann mit den Cursortasten auf- und abwärts bewegt werden. Im Beispiel muss viermal nach rechts geblättert werden bis die Überschrift **Kommunikation** erscheint und der Pfeil auf **TCP/IP Netzwerk** steht. Dann kann mit der Eingabetaste **Enter** das Kapitel gewählt wird.

1.2.1 Einstellung der Parameter

Damit die Netzwerkverbindung richtig funktioniert, müssen die notwendigen Einstellungen in der Spalte IA, TCP/IP vorgenommen werden.

Zugriff	Spalte	Zeile	Bezeichnung	Minimum	Maximum	Einheit	Bemerkung
B	IA	1	eigene IP4-Adr.	unbeschränkt	unbeschränkt	keine	
B	IA	2	Port HTTP	0	65535	keine	
B	IA	3	IP4-Adr. Mailsrv.	unbeschränkt	unbeschränkt	keine	
B	IA	4	Port SMTP	0	65535	keine	
B	IA	5	Zieladresse	unbeschränkt	unbeschränkt	keine	
B	IA	6	local@.....	unbeschränkt	unbeschränkt	keine	
B	IA	7	...@domain.my	unbeschränkt	unbeschränkt	keine	
D	IA	8	E-Mail lfd. Nr.			keine	
B	IA	9	Rückadresse	unbeschränkt	unbeschränkt	keine	
Q	IA	10	Mail-Auslöser	0	1	keine	
D	IA	11	Gelungene Mails			keine	
D	IA	12	Misslungene Mails			keine	
B	IA	13	Netmask	unbeschränkt	unbeschränkt	keine	
B	IA	14	Gateway	unbeschränkt	unbeschränkt	keine	
B	IA	15	DHCP	Menü		keine	nein; ja;
B	IA	16	Inaktiv-Timeout	0 s	3600 s	s	
B	IA	17	Data-Timeout	0 s	3600 s	s	
Q	IA	18	Netzkonf. sichern	0	1	keine	
B	IA	19	Max. Blockgröße	512	2048	Byte	
D	IA	20	Netzwerkfehler			keine	Texte

1.2.2 Erläuterungen der Einstellungen in der Spalte IA TCP/IP

Wichtige Daten sind mit  gekennzeichnet.

Koordinate IA 1  eigene IP4-Adresse

hier die für den ERZ 2000 eigene IP4-Adresse für das Netzwerk einstellen z. B. 192.6.10.154 Unter dieser Adresse arbeitet der ERZ 2000 als HTTP-Server und kann vom PC mit einem Standardbrowser (Internet Explorer, Netscape) angesprochen werden.

Koordinate IA 2  Port http

Dieser Wert liegt typisch auf Port 80

Koordinate IA 3 IP4-Adresse Mailserver

Adresse im Netzwerk, unter der sich der Mailserver befindet (SMTP)

Koordinate IA 4 Port SMTP

Dieser Wert liegt typisch auf Port 25

Koordinate IA 5 Zieladresse (optional, zur Zeit nicht realisiert)

Das Gerät kann im Falle eines Alarmes automatisch an die eingestellte Adresse ein e-mail mit einem vordefinierten Text versenden. Damit dies funktioniert, muss der ERZ 2000 über das Netzwerk (Intranet) einen Zugang zum Mailserver haben.

Hier wird die Zieladresse für die e-mails eingetragen (diese Funktion ist optional vorgesehen, zur Zeit aber nicht implementiert).

Koordinate IA 6 local@.....

hier wird der lokale Anteil der e-mail Adresse eingetragen

Koordinate IA 7 ...@domain.my

hier wird der Domain Anteil der eigenen e-mail Adresse eingetragen

Koordinate IA 8 E-Mail laufende Nummer

Anzeige der laufenden e-mail Nummer bei eigener e-mail Versendung

Koordinate IA 9 Rückadresse (optional, siehe Koordinate IA 5)

Rückadresse für nicht auslieferbare e-mails. Stellt der Provider fest, dass an die in der Koordinate IA 5 eingestellten Zieladresse das e-mail nicht versendet werden kann, dann wird vom Provider an die hier eingetragenen Rückadresse eine entsprechende Meldung gesendet.

Koordinate IA 10 Mail-Auslöser

Nur für Test

Koordinate IA 11 gelungene Mails

Nur für Test. Zähler für fehlerfrei versendete e-mails

Koordinate IA 12 misslungene Mails

Nur für Test. Hier werden die fehlgeschlagenen Versuche für das e-mail-Versenden in einem Zähler aufaddiert.

Koordinate IA 13 Netmask

Grundeinstellung Netzmaske ⇒ Administrator

Wichtig!

Koordinate IA 14 Gateway

Grundeinstellung Gateway ⇒ Administrator

Wichtig!

Koordinate IA 15 DHCP

Automatische Zuordnung der IP4 Adresse, Netmask und Gateway (Menü mit „ja“ und „nein“, normale Einstellung = „nein“)

Wichtig!

Koordinate IA 16 Inaktiv-Timeout

Nur für Test

Koordinate IA 17 Data-Timeout

Nur für Test

Koordinate IA 18 Netzkonfiguration sichern

Nach einer Änderung der Netzkonfiguration muss mit der Eingabe einer 1 die Konfiguration gespeichert werden. Diese neue Netzkonfiguration ist dann nach dem Neustart des Gerätes verfügbar.

Koordinate IA 19 max. Blockgröße

Einstellung der Blockgröße für die Datenübertragung auf der Ethernet-Schnittstelle, kleinster Wert = 512 Byte, größter Wert = 2048 Byte.

Koordinate IA 20 Netzwerkfehler (normal = NO_ERROR)

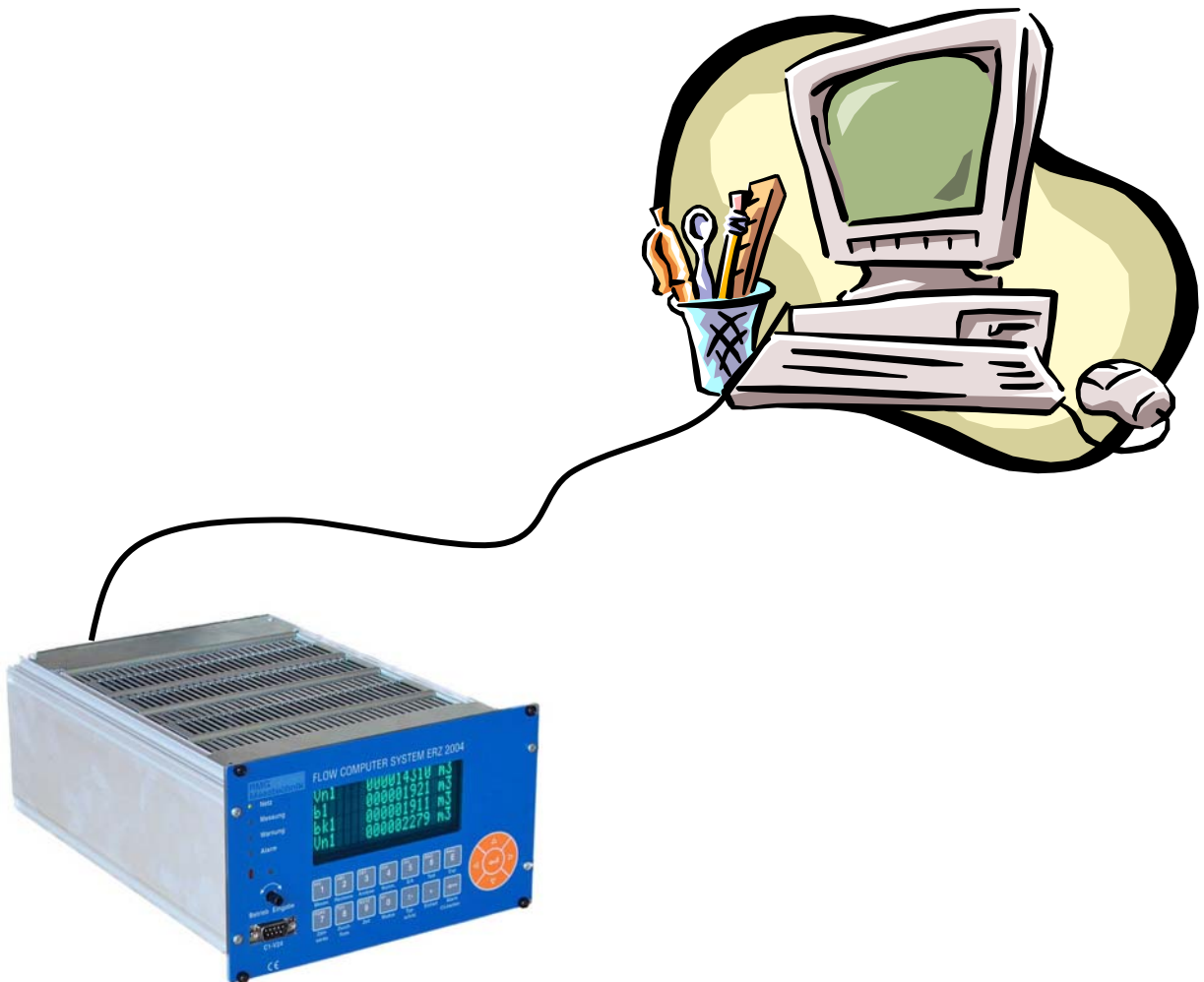
Anzeige bei Netzwerkfehler

1.3 Daten der Schnittstelle

Der Anschluss befindet sich auf der Geräterückwand: Stecker X 19 Ethernet Netzwerkverbindung

Cross-over Kabel für 10/100Mbit zur Verbindung von PC zu PC verwenden

1. Stecker			2. Stecker	
pin	1	zu	pin	3
pin	2	zu	pin	6
pin	3	zu	pin	1
pin	4	zu	pin	4
pin	5	zu	pin	5
pin	6	zu	pin	2
pin	7	zu	pin	7
pin	8	zu	pin	8



1.4 Erforderliche Einstellungen am PC

Hinweise bei Verwendung des Internet Explorers zur direkten Verbindung mit dem Gerät ERZ 2000.

Damit die Kommunikation problemlos läuft, müssen einige Dinge beachtet werden:

1. Die IP 4 Adresse muss richtig eingestellt werden
2. Die Netzmaske muss stimmen
3. DHCP sollte auf „nein“ stehen
4. Das Port 80 sollte eingestellt sein
5. Die Gateway Adresse muss stimmen

Wird für den Internetzugang ein Proxy Server verwendet und sollen die Einstellungen für den normalen Netzzugang am PC nicht verändert werden, dann bietet sich an, die Funktion der „Ausnahme“ beim Windows Internet Explorer zu nutzen.

Dazu ist folgendermaßen vor zu gehen:

Netzmaske und Gateway Adresse für das Gerät ERZ 2000 so einstellen wie am PC **, DHCP auf „nein“, eine freie IP 4 Adresse für dieses Netz definieren und am ERZ 2000 eingeben. Diese IP 4 Adresse dann beim Internet Explorer unter **Extras, Internetoptionen, Verbindungen, Einstellungen, Erweitert**, bei **Ausnahme** eingeben.

Wenn beide Geräte miteinander verbunden sind, genügt der Aufruf dieser IP 4 Adresse z.B. <http://192.6.10.215> um mit dem Browser auf dem Mengenumwerter zu surfen.

Wird kein Proxy Server verwendet, sind keine weiteren Einstellungen erforderlich, es genügt die Eingabe der IP 4 Adresse.

Darf aus sonstigen Gründen die Einstellung des Internet Explorers nicht geändert werden, dann bietet es sich an einen anderen Browser der individuell eingestellt werden kann, für die Fernbedienung des ERZ 2000 zu verwenden. Andere Browser wie Netscape oder Firefox etc. sind ebenso einsetzbar.

** Beispiel:

mit Befehl „ipconfig“ unter *Programme > DOS Eingabeaufforderung* nachschauen welche IP-Adresse, Netzmaske und Gatewayadresse der PC hat

```
C:\>ipconfig

Windows-IP-Konfiguration

Ethernetadapter LAN-Verbindung 2:

    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
    IP-Adresse..... 192.6.10.37
    Subnetzmaske..... 255.255.255.0
    Standardgateway ..... 192.6.10.1

C:\>
```

Subnetzmaske und Gatewayadresse exakt in den ERZ 2000 übernehmen, die IP Adresse in den ERZ 2000 übernehmen mit 192.6.10.X
X muss ungleich 0, 1, 37, 255 sein.

Wichtig !

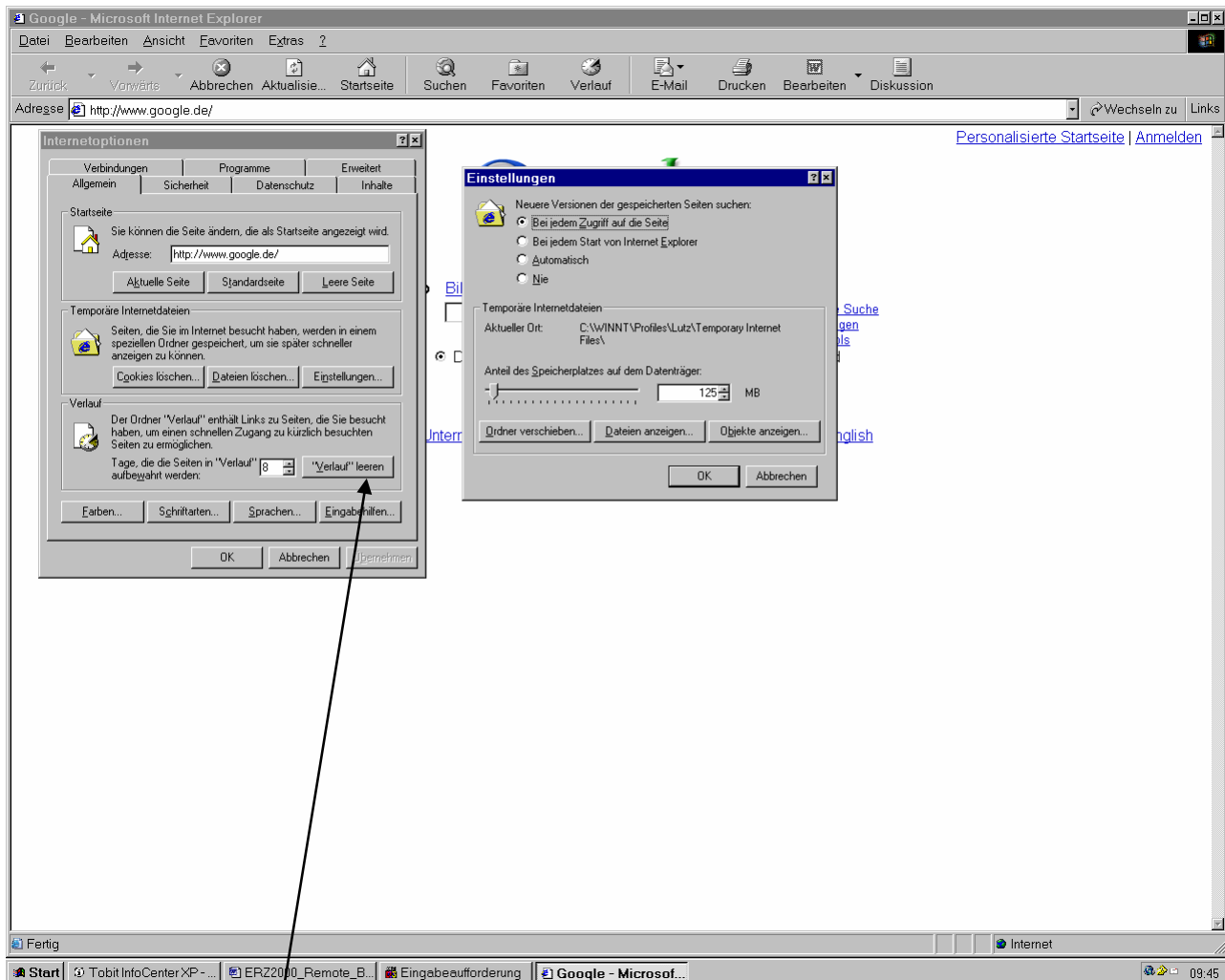
Damit der Browser nicht auf zurückliegende alte Daten im Cache zugreift und die Darstellung der ERZ Daten immer aktuell ist, bitte die folgende Einstellung beachten:

Beim Internet Explorer unter *Extras, Internetoptionen, Allgemein* bei *Einstellungen* per Mausclick aktivieren dass bei jedem Zugriff auf eine Seite immer die neueste Version gesucht wird =>

Neuere Versionen der gespeicherten Seite suchen:

- Bei jedem Zugriff auf die Seite
 - Bei jedem Start von Internet Explorer
 - Automatisch
 - Nie
- aktivieren

Siehe Beispiel



Hinweis: Bei Problemen mit dem Öffnen des Startbildes hilft das Löschen der zuvor besuchten Seiten, mit „Verlauf“ leeren

Index

I

10/100Mbit · 8

A

Administrator · 5, 7

Adresse · 6, 7

B

Browser · 4

E

eigene IP4-Adresse · 6

e-mails · 6, 7

Ethernet · 4, 5, 8

Explorer · 4, 6

F

Frontplatte · 4

G

Gateway Adresse · 9

H

Hub · 4

I

Internet Explorers · 9

IP 4 Adresse · 9

K

Kommunikation · 9

Koordinate · 6, 7

M

Mengenumwerter · 4

N

Netscape · 4, 6

Netzmaske · 7, 9

Notebook · 4

P

PC · 4, 5, 6, 8

Proxy Server · 9

T

TCP/IP Schnittstelle · 4

Z

Zieladresse · 6, 7